

tr., rbez.: (ver)schwägern, durch Verheiratung zu Verwandten machen: Etwas beschwägert sein. || **beschwägern**, tr.: schwanger machen, schwängern (eig. und übertr.). || **beschwängen**, tr.: mit einem Schwanz versehen, f. beschwefeln. || **beschwägen**, **beschwägen**, tr.: 1) über das Obj. schwägen. — 2) Einen beschwägen, durch Schwägen zu etwas bereden. — 3) beschwagt, beredt (f. d.). || **beschweden**, tr.: Etwas beschweden, darüber schweben. || **beschweifen**, tr.: f. beschwängen. || **beschweigen**, tr.: 1) schweigen machen: Den inneren Sturm beschweigen. — 2) mit Stillhschweigen übergehen: G. erlabte, woran ich sah, daß Herr S. vor ihr kein Geheimn. an dem nichts zu rühmen war, lässlich mochte beschweigen haben. C. F. Meyer. || **beschweifen**, tr.: mit Schweiß (f. d.) besuchten, vgl. beschwitzen. || **beschwemmen**, tr.: überchwemmen. || **Beschwër**, die; 0; das; -(e)s; 0: etwas, das — und insofern es — einen beschwert, als schwer zu Tragen-des auf ihm liegt, auch: **Beschwernis** (die; Beschwernisse; das, Beschwernisse; Beschwernisse). || **Beschwër**, die; -n: 1) f. **Beschwer**, nam. auch: **a**) bürgerliche Lasten, Steuern. / **b**) beschwerliche Körperleiden. — 2) Klage, womit man sich über einen oder etwas beschwert, und: ihr **Ggld.**; **Beschwerdebuch**, zum Einschreiben von Beschwerden. || **beschwären**: 1) tr.: Etwas beschwären das Objekt, befindet sich schwer oder lastend an (in, auf) dem Obj., und bewirkend: Das Objekt damit beschwären (vgl.: beladen, belasten, belästigen). — 2) rbez.; (-e); 1; 1: sich durch Geschehens beschwert fühlen, darüber Klage erheben (f. **Beschwerde** 2). || **Beschwärer**, der, -s; w.: **Beschwärer**, Briefschreiber, etwas, womit man lose Briefschaften beschwert, damit sie fest und gerade liegen. || **beschwerlich**, **Ev.**: Beschwerde erregend; lästig-undbequem. **Beschwerlichkeit**: das Beschwerlich-sein, und: das Beschwerliche (f. **Beschwerde** 1). || **Beschwernis**, die; das; f. **Beschwër**. || **Beschwër**, der, die, -n; -n: **WOB.** wer laut eines Testaments ein Vermächtnis zu zahlen hat (**Ggld.**: Der Bedachte, f. **bedacht** 2). || **Beschwörung**, die; -en: das Beschwören; die **Beschwër** 1; 2. || **beschwört(ig)**, tr.: stille, schweigen machen, beruhigen, besänftigen. **Beschwörtiger**, **Beschwörtigung**. || **beschwimmen**, tr.: Etwas beschwimmen, darauf, darin schwimmen. || **beschwindeln**, tr.: schwindelnd betrügen. || **beschwingen**: 1) (beschwingte; beschwingt) tr., rbez.: beflügeln. **beschwingt**. — 2) (beschwäng; beschwängten) tr. (selten): Etwas beschwängen, sich hinauf-schwingend, davon Besitz ergeihen: Aus er sein Schiff beschwäng. || **beschwigen**, tr.: beschweifen; beschwigtete Hände. || **beschwören**, tr.: 1) Etwas beschwören, mit einem Eid Bekräftigen: Seine Aussage beschwören; Ein Bündnis beschwören usw. — 2) inständigst bitten, flehen, auffordern: Ich beschwor sie um Gottes willen, sie sollte. . . . — 3) durch zauberische oder so wirkende Worte, Formeln und dgl. eine bestimmte Wirkung auf das Obj. herbeizubringen oder herbeizubringen suchen; bannen (f. d. 2a; b), her- oder fortbannen: Den Teufel beschwören; Zote, Schlangen, das Wasser beschwören u. ä. — 4) zu 3: **Beschwörer**, **Beschwörerei**. — 5) **Beschwörung**, zu 1; 2; 3 (und 3. B: **Beschwörungsbann**, =formel).

Beseelen, tr.: mit Seele begaden, erfüllen, beleben, — eig. und übertr. **Beseelung**. || **besegeln**, tr.: 1) segeln beschiessen. — 2) Ein anderes Schiff besegeln, segelnd einholen. — 3) mit Segeln versehen. || **besegen**, rbez.: sich bekreuzen (f. d.): Aber der besegnete sich vor dem spanischen Kriegsdienste, wohin ich den süßlichen Jungen empfehlen wollte. C. F. Meyer. || **besehen**: 1) tr.: **a**) etwas zum **Ggld.** des Sehens machen, es genau ansehen, beschauen usw. / **b**) (Volksfpr.) etwas als das einem Zugestellte bekommen: Prügel besehen; Strafe besehen; Wirt besehen noch große. — 2) rbez.: (ver)alt; sehend sich umtin, sich umsehen. || **beseitigen**, tr.: beiseite-, weg-schaffen, aus dem Weg räumen. **Beseitigung**. || **beseligen**, tr.: selig machen, mit Seligkeit erfüllen. **Beseltiger**, **Beseltigung**.

Besen (ver)alt., der, -s; -e; f. **Besen**. || **besemen**, tr.: mit **Besen** legen, sähen.

I. Besemer, der, -s; w.: **Besenbinder**.
II. Besemer, der, -s; w.: Art Schnellwaage mit verschließlichem Stützpunkt, **Besemer**, **Bismar**, **Zinfert**.

Besen, der, -s; w.; -chen, -lein, **Beschen**, -lein: 1) ein aus zusammengebundenen Ruten oder ihnen ähnlichen Dingen gefertigtes Werkzeug, nam. zum Aussegen und Sähen dienend, ferner in Klüden zum Schaum- und Schneeschlagen (**Schneebesen**)

usw. **Sprichw.**: Neue **Besen** kehren gut, neue **Diener** zeigen sich bes. pflichteifrig u. ä. — 2) übertr. (nam. Stud.): die den **Besen** Führende, die **Magd**; **Mädchen** überhaupt. — 3) als **Bsiv** zu 1, 3. B. als **Plangennam**: **Besenflaß**; **Besengünster**, **Sarothamnus vulgaris**; **Besengras**; **Besengeheide**, **Calluna vulgaris**, **Heidekraut**; **Besenigel**; **Besenkraut**; **Besensplanze**; **Besenspriem**; **Besensschmergel**; **Besensstrabe** usw.; ferner: **Besenbinder**; **Besenmarkt** (wo **Besen** feil sind; scherzhaft: Einen über den **Besenmarkt** jagen, ihm den **Staubbesen** (f. d.) geben); **Besenreis**, =zeitig; **Besensstiel**; **Besenskrumpf** (**Krumpf** geköpfter **Besen**); **Besenspuß**, =wurf, (**Maur.**) **Beuerfen** einer **Wand** mittels **Besens**; **besendbar**.

Besenden, tr.: f. **besiden** 2. || **besessen**, **Ev.**: (f. **besitzen** 2c) **Besessen**, vom **Teufel** besessen sein, in der **Veralt** böser **Geister**, **wahnsinnig-wütend**; **Besessenheit**. || **besetzen**, tr.: Das **Objekt** mit etwas besetzen, dies als das **Daranz**, **Daraufgehörige** daran-, daraufsetzen; es damit versehen, wobei oft das mit **Besetzende** weggelassen oder zuw. auch als **Subj.** erscheinen kann: Das **Land** (mit **Ansiedlern**) besetzen; fe besetzen das **Land**; Die **Küster** mit würdigen **Leuten**; die **Rollen** des **Schaupiels**, das **Schaupiel** mit **Künstlern**; ein **Kleib** mit **Schnüren**, **Trefen**, **Perlen**; **Nummern** im **Moulett**, in der **Lotterie** mit **acht** **Mark** (**oundsfo** hoch) besetzen usw.; Die **Besetzung** des **Landes** (mit **Ansiedlern**); des **Amtes**, der **Rollen**, des **Schaupiels**, des **Kleibes**, der **Nummer** usw. || **besetzen**, tr.: **senzend** besetzen. || **besichtigen**, tr.: **sachverständig**, **prüfend** besetzen; **besichtigter**, **Besichtigung**. || **besieben**, tr.: mit etwas, das durch ein **Sieb** fällt, **bestreuen**. || **besiedeln**, tr.: mit **Ansiedlern** **bevölkern**. **Besiedelung**. || **besiegeln**, tr.: mit einem **Siegel** versehen: 1) als **Beschluß** (ver-, aufgesetzt), oder **häufiger**: 2) zur **Verlaibung**, eig. und — wo auch das in **eigenentlicher** **Sinne** **veraltete** **versiegeln** üblich ist — übertr., **rechtskräftig** machen: Etwas mit einem **Reuß**, **Handschlag** besiegeln (versiegeln). **Besiegelung**. || **besiegen**, tr.: Etwas, etwas besiegen, **überwinden**, **darüber** **siegen**; **Besieger**, **Besiegung**.

Besing, der, -(e)s; -e: **Beere**, nam. **Heidelbeere** (**Vaccinium myrtillus**).

Besingen, tr.: 1) Etwas, etwas besingen, zum **Ggld.** des **dichtenden** **Gefanges** machen. — 2) über etwas die **Messe** **singen**: Den **Verstorbenen** besingen, ihm die „**Besingnis**“ halten. || **besinnen**, rbez.: 1) seine **Sinne** **sammeln**, zu sich, zum **Bewußtsein** seiner **selbst** und seiner **Lage** („zur **Besinnung**“) kommen: **Sich** auf sich **selbst** **besinnen**; **Sich** **senner**, der **Wärde** **besinnen** usw. — 2) seine **Sinne** **sammeln** auf etwas ins **Gedächtnis** **Zurück-zurück** **richten**: **Sich** auf etwas **besinnen**; **Besinne** **blid** **doch** **mal** **auf** den **Namen**. — 3) durch **Besinnen** (2) etwas **wirklid** ins **Gedächtnis** **Zurückführen**: **Sich** auf etwas **besinnen**; **sich** **senner** **besinnen** oder **enksinnen**; **Jetzt** **besinne** **ich** **mit** **endlid** **auf** den **Namen**. — 4) **Ich** **be-** (oder **ent-**)**sinne** **mit**, **allein**; **mit** **Genitid** oder **ab-hängigem** **Satz**: etwas **ist** mir **erinnerlich**, **benutzt**. — 5) **Ich** **besinne** **mit**, **es** **fällt** mir **etwas** **ein**; **ich** **werde** **mit** **senner** **benutzt**, **sei** **es** (f. 3) als **Ergebnis** des **Nachsinnens**, oder **ohne** **dies** (in **welchem** **letzten** **Fall** **entstehen** **unmöglich** **ist**); **allein**; **mit** **ab-hängigem** **Satz**; **Genit.**, **auch** **in** **bezug** **auf** **einen** **zu** **fassenden** **Beschluß**: **Sich** **eines** **andern**, **Bessern** **besinnen**. — 6) **sich** **sammeln**, **über** **etwas** **nachsinnen**, **nachdenken**, **es** **bedenken**: **a**) **zuw.** **in** **bezug** **auf** **Vergangenes**: **Du** **gach** **nichts** **Schrittliches**; **besinn** **dir** **aber**, **l** **wie** **weit** **du** **mündlid** **ginst**. **Sch.** / **b**) **nam.** **oft** **in** **bezug** **auf** **etwas** **zu** **Tuendes**, **wobei** (f. **beventen** 2 b) **oft** **der** **Begriff** **des** **schwankenden** **Zögerns** **herbortritt**: **Er** **besinnt** **sich** **beim** **Schachspiel** **auf** **jeden** **Zug**; **auch**: **Das** **Besinnen**. — 7) **Besinnung**, **nam.** **zu** 1, **das** **klare** **Bewußtsein** seiner **selbst** (vgl.: **besinnungslos**, **Besinnungslosigkeit**); **minder** **häufig** **zu** 2-6. — 8) **besonnen** (f. d.). || **besinnlich**, **Ev.**: 1) **worüber** **man** **sich** **besinnt** (f. d. 6), **nachsinnt**: Etwas **einer** **bestimmten** **Erwägung** **unterliegen**; **Allelei** **Besinnliches**, **das** **im** **auf** **Reisen** **durch** **die** **Seele** **gegangen** **ist**, **hat** **der** **Verfasser** **in** **diesem** **Buche** **gesammelt**. — 2) **be-schaulich**, **nachdenklich**, **denkend**: **Aus** **einem** **hüßen** **Haufe** **und** **andere** **Gesichtigen** **feil** **besinnliche** **Reute** (**Nuchittel**); **Das** **war** **ein** **Herz**, **so** **sein**, **so** **besinnlich**, **so** **rein**, **so** **friedlich**. **Preissen**. || **besippt**, **Ev.**: **verwandt**. || **Besitz**, der, -es; 0: das **Besitzen** (f. d. 2c) und **dessen** **Ggld.** (vgl. **Eigentum**, **Besitztum**); **Besitzergreifung**, =**na**me, =**nehmung**; **Besitzstand**. || **besitzen**: 1) **intr.**: **Besitzen** [**sitzen**] **bleiben**. — 2) **tr.**: **a**) **Einen** **Plaz**, **Stuhl** **u.** **ä.** **besitzen**,